

Hausarzt Dr. Drews
zur geplanten Reform. 14

Politik und Perspektiven

Arzneiversorgung bald massiv eingeschränkt

IQWIG und G-BA wollen
Ärzte an die Kette legen. 18

Humanitäre Hilfe für den Kongo

An Kriegsfolgen sterben
noch Tausende. 19

Praxisführung und Geld

Deckel muss weg

KBV-Chef Dr. Köhler
nennt Bedingungen für
Pauschalen. 21

Ihre Möglichkeiten im neuen Vertragsarztrecht

Unsere neue Serie zeigt Ihnen,
was alles geht. 22/23

Impressum 14

Mit dem Passwort doc
finden Sie in
www.medical-tribune.de
spezielle Informationen
für Ärzte.

Erstattungsfähig bei **Otitis externa:**
♦ austrocknend ♦ entquellend ♦ pflegend
Das tut dem Ohr gut.

GeloBacin®
Ohrentropfen

GeloBacin® Ohrentropfen. Inhaltsstoffe: GeloBacin® Ohrentropfen enth. 1, 3-Butandiol, Glycerol, Dimethylsulfoxid, Dexpanthenol. GeloBacin® Ohrentropfen dienen z. physik. Behandlung und Linderung von unspez. Beschwerden des äußeren Gehörgangs, z.B. bei Otitis externa bei bekannter Neigung zu unspez. Beschwerden auch vorbeugend. GeloBacin® Ohrentropfen dürfen nicht angewendet werden bei Otitis externa necroticans u. offenen Wunden, bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile, in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 5 Jahren. Verschreibungspflichtiges Medizinprodukt. G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, 25551 Hohenlockstedt, Stand 03/2005 www.pohl-boskamp.de

Höhenkrankheit kann jeden erwischen Der Kilimandscharo ist kein Wanderberg

Zum Beitrag „Mit Ihrem Rat gelingt der Gipfelsturm – Die wichtigsten Tipps für Kilimandscharo-Touristen“, MT 30/06, S. 5

An MEDICAL TRIBUNE

Den Kilimandscharo als „relativ leichten Wanderberg“ zu bezeichnen, ist Leichtsinns. Der Berg erfordert große Erfahrung im Höhenbergsteigen, insbesondere damit, wie der eigene Körper reagiert, um rechtzeitig umkehren zu können und

dann sofort ganz abzusteigen. Man braucht sehr gute Kondition und etliche Vorbereitungsstouren in den Alpen in Höhen von über 3000 und 4000 Meter; am besten vorher noch die Besteigung des Mount Kenia.

Ich war 1990 auf dem Kibo, war erfahrener Bergsteiger und bestens vorbereitet und hatte dennoch in den zwei Stunden auf dem Kratterand vom Gillman's Point zum Gipfel bis auf knapp 6000 Meter Probleme mit Zeitgefühl und Dis-

gleichen Fehler und die immer schlimmer. Immer nach dem Motto: Zerstöre, wo es noch etwas zu zerstören gibt. Demotivation statt Motivation. Immer drauf auf den armen kleinen Hausarzt (Facharzt sicher auch), bis keiner mehr da ist. Angebot und Nachfrage regeln zum Glück den Preis. Lange warten müssen wir daher wahrscheinlich nicht mehr. Irgendwie müssen die Patienten (Wähler) ja versorgt werden.

Leider haben zu viele Kollegen immer noch nicht begriffen, was die Stunde schlägt. Gemeinsam sind wir stark! Stärkt die Praxisnetze, nur so kann man sich erfolgreich gegen die Übermacht der Kassen wehren. Wie viele Verträge sollen wir eigentlich noch ertragen und befolgen. EBM, GOÄ, GB, Postbeamten, Polizeibeamten, BVG, Akupunktur Barmer,

neuer EBM kaum auf dem M schon wieder in 100 Punkten, dert, 5-stellige Ziffern obwohl 2 lige reichen, hunderte von Leitl Hygieneschutz-, Arbeitsschutz-tenschutzrichtlinien etc.

Wer meint, einen Bruchteil Verträge zu kennen, ist begrad leider nicht. Der Vertragsbruch vorprogrammiert. Ich und viele ner Kollegen können das Gelo den Verträgen sicherlich gut gel chen. Ich verzichte freiwillig, Geld alleine nicht glücklich m und unserer Gesundheitsweser jedem neuen Vertrag ein biss mehr ruiniert wird. Die beste Q tätssicherung im deutschen Ges heitswesen war die freie Arzt-Krankenhauswahl.

Dr. Franz Ten
Allgemeinarzt, Wa

tanzschätzung. Man kann sich nicht ideal an die Höhe adaptieren, da alle Touren in Gruppen organisiert sind (aus gutem Grund kein Individual-Tourismus erlaubt) und in nur vier Tagen zum Gipfel führen. Und es kann jeden erwischen! Auch extrem gut trainierte Marathonläufer.

Beim Abstieg teilte mir eine junge Ärztin und Berggatterin mit, dass jedes Jahr am Kibo 35 Tote anfielen. Das war mir neu! Obwohl ich mich gut informiert hatte. Die Tourismus-

industrie hält diese Informatio offensichtlich zurück, da sie sch fürs Geschäft sind. Wenn ich da wusst hätte (48-Jähriger im fr Beruf mit zwei halbwüchsigem dern) hätte ich mir diese Tour v noch einmal überlegt. Die Touris zahl am Kibo ist inzwischen deu angestiegen – und wohl auch Zahl Todesopfer.

Dr. Gerd Miele
Inter
Kottgeise